

Allitera Verlag

NORBERT GÖTTLER wurde 1959 in Dachau geboren und studierte in München Philosophie, Theologie und Geschichte. Er arbeitet heute als freier Schriftsteller, Publizist und Fernsehregisseur (BR, ARD, 3sat, Arte). Neben Kurzgeschichten hat er auch Lyrik und Prosa veröffentlicht. Göttler ist Mitglied des internationalen Autorenverbands P.E.N., der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und der Schriftstellervereinigung Münchner Turmschreiber. 2004 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 2008 den Bayerischen Poetentaler. Seit 2012 ist er Bezirksheimatpfleger von Oberbayern.

www.norbertgoettler.de

KLAUS EBERLEIN wurde 1941 in München geboren. Er studierte dort Akademie der Bildenden Künste, zuletzt als Meisterschüler von Prof. Hermann Kaspar. Eberlein hat sich auf Buchgrafiken spezialisiert, insbesondere auf Radierungen und Holzschnitte. Für seine Werke, die in zahlreichen Ausstellungen gezeigt wurden, erhielt er internationale Auszeichnungen.

www.klaus-eberlein.de

Norbert Göttler

HERBSTWIND WISCHPARA

Bairische Gedichte

Mit Illustrationen von Klaus Eberlein

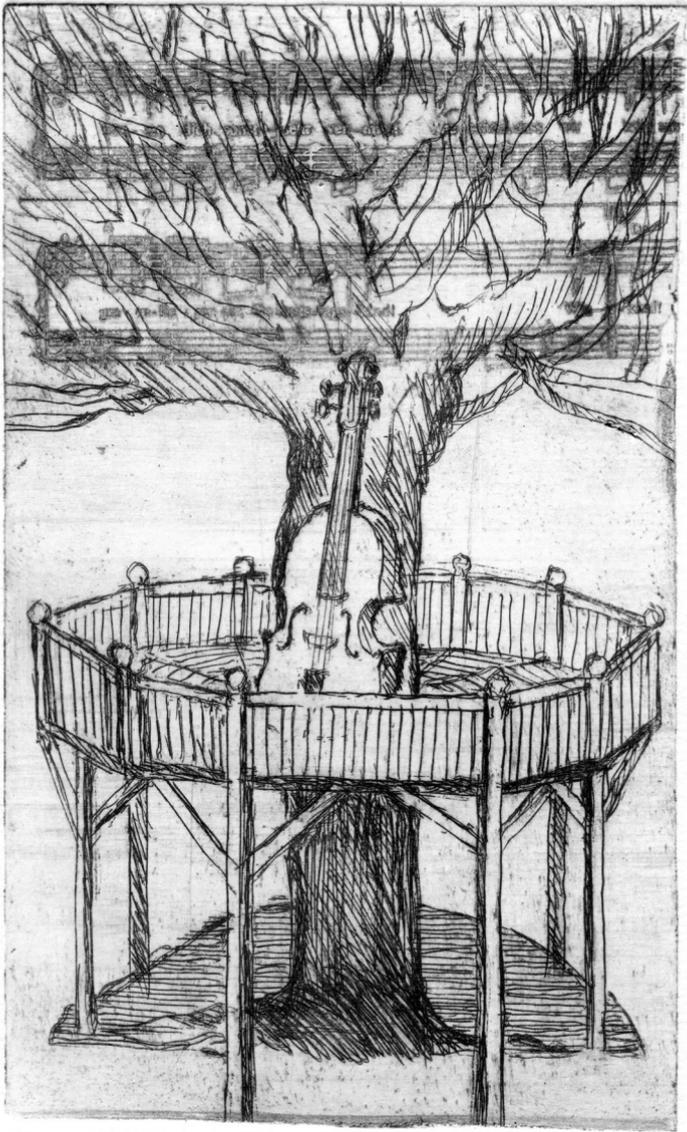
Allitera Verlag

Originalausgabe August 2018
Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH
© 2018 Buch&media GmbH
Umschlaggestaltung: Franziska Gump
Gesetzt aus der Minion Pro
Printed in Europe
ISBN 978-3-96233-046-0

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
info@allitera.de · www.allitera.de

eins

draamhappert durchn oidweibasomma



da laare danzbodn

da laare danzbodn

suibrig wacheln d'schnauferer in da luft
woiknwampert wiar am dog noch aram fest
liadfetzn hengan in de zweig
lachara und vawoikte bleame

jetz is da danzbodn laar
untam teppich aus modrige blaal
stirbt's zirpen vo de gruin
d'koitn kriacht häher und häher
und an de wadl schnuffelt da dod

so a soitsamer dog

so a soitsamer dog
wischprige gschpinster ling wia
leindiacha üba de schofwoadn

schwarm voller rappn krachzen über d'foida
da reif broat se üban loam
und macht eahm a leichngsicht

wia d'lettn heit so zaach an de schuah bappt
wia da raach heit so greißli am himme hengt
und in da weitn vabluat se da dog

hoibscharig

mir is heit so hoibscharig ums herz
so absunderli, absunderli und hoibseidan
woher de liachtn drent überm roa?
woher des fiabriges gfui ums herz?

wo sans hi, de sommadog, de hoafßn
vorbei de hitzn, des flirrn auf de foida
grochn hots, ois daats a frisches hai renga
ois daats uns eibergn, überdüber

und jetz de erstn wintagschpensta?
so friah? so grausig? so pressant?
von da weitn scho is er zum hearn
da letzte aarnda*, dasoi – kennstn scho?

* Ernter

da blaue vogel

mia ziagt da näwe durchs herz
mei gmiat ko nimma barfuaß geh
draamhappert schaug i auf de langa schattn
de da oidweibasomma vor si herschiabt

a blaua vogel hot se auf meine schuitem ghockt
seine krallen druckan se in mei haut
er putzt und plustert si wiar a pfau
wann i eahm vatreibn wui, bäggt er mi ins ohr



da blaue vogel

hinterhoibfür

am liawan stand i jetz auf ara bruckn
ma waar ned dreterhoib
ma waar ned herenterhoib
mir waar so – hoibscharig

am liawan waar i jetz a hanswurscht
mit oam aug kanntat i lacha
mim andern woana
unter meiner larva waar mir so – zwoaraloe

am liawan liegat i unter am apfebaam
ma waar ned in dera woid
ma waar ned in ara andern
mir waar so – draamhappert

am liawan steigt i arschlings ins jenseits
i waar nimma ganz herüm
und no ned ganz drüm
mir waar so – hinterhoibfür

dilemma

da kopf is hoafß
aba d'fiaß spürn an frost

da kopf wui fliang
aba d'fiaß schlogn wurzeln

da kopf sogt hü
d'fiaß sogn hott

auf d'gant kumma

da somma is auf d'gant kumma*
sei pracht hod a ins pfandleihhaus trogn
strumpfsockat kimmt a daher
dürerlochat, marod und malad

leidschei is a worn
der oide hitzkopf
ob a sein bauernstoiz
wieda auslösn ko im nachstn fruahjahr?

* Pleite gehen

kloa beigebn

gern duat er's ned
sei hitzn zruckdrahn
mit der er in de schlagzeiln gwen is
den ganzen august üba

hart kimmt's eahm o
seine gwitta zruckhoitn miaßn
mit dene er de kloana kinda daschreckt hot
seit menschengedenken

a aufschneida is er fei scho
bloß weil eahm d'bauern wedakerzn stiftn
und se de madl vor eahm nackert ausziang
am baggersee

's johr dafoit

hintam näweschleier dafoits johr
und jäda windstoß
reißt a drumm zeit vo de baam

in de spinnennetza hengan taudropfn
mit solcherne perlen konnst an rosenkranz bettn
für de gstarradn eidechsl und impen*

abgernt is und eigfahrn
's johr geht auf d'letzt zua
schwaar, so schwaar stirbt de zeit

* Bienen

DIESES BUCH BESTELLEN:

per Telefon: 089-13 92 90 46

per Fax: 089-13 92 9065

per Mail: info@allitera.de

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm
unter:

www.allitera.de

www.facebook.com/AlliteraVerlag

Allitera Verlag

Allitera Verlag • Merianstraße 24 • 80637 München
info@allitera.de • fon 089-13 92 90 46 • fax 089-13 92 90 65 •
www.allitera.de • www.facebook.de/AlliteraVerlag